

## SIGMA Polymatt 3062GE



### I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

- Produktaussage:** SIGMA Polymatt, hochwertige, doppeldeckende Kunststoffdispersionsfarbe für innen. Raumlufthygienisch einwandfrei durch lösemittel- und weichmacherfreie Formulierung, emissionsarm und schadstoffgeprüft gemäß TÜV-Nord und WKI Fraunhofer Institut.
- Verwendungszweck:** Für hochwertige, hoch strapazierfähige Neu- und Renovierungsanstriche auf allen üblichen Untergründen in Wohn- und Arbeitsbereichen wie z.B. Raufaser, Struktur-, Vlies- oder Glasgewebetapeten, Kunstharzputze, Putze der MG PII - PIV, Gipskartonplatten u.ä. Hervorragend geeignet für beanspruchte Wandflächen des Innenbereiches, die aus Zeit- und Kostengründen nur eine Überholungsbeschichtung zulassen.
- Eigenschaften:**
- doppeldeckend
  - excellenter Weißgrad
  - sehr leicht zu verarbeiten
  - lufthygienisch einwandfrei (Prüfzeugnis)
  - frei von Fogging-Aktiven Bestandteilen (Prüfzeugnis)
  - hoch diffusionsfähig
  - spannungsarm
  - strukturerhaltend
  - für die Renovierung von Akustikdecken geeignet (Prüfzeugnis)
- Farbtöne:** Weiß und in mehreren tausend Farbtönen über das SIGMAMIX-System nach NCS-, RAL-, SIGMA CHROMA sowie in weiteren marktgängigen Farbkollektionen mischbar.
- Verpackungsgröße:** Weiß: 12,5 l, 5,0 l und 2,5 l  
 Mischmaschinenbasis Ln: 12,5 l, 4 l und 1 l  
 Mischmaschinenbasis Zn: 12,5 l, 4 l und 1 l  
 Mischmaschinenbasis Dn: 12,5 l, 4 l und 1 l  
 Mischmaschinenbasis Zx: 12,5 l, 4 l und 1 l

### II. TECHNISCHE DATEN

- Dichte:** 1,32 g/ccm
- Verbrauch:** Ca. 130 ml/m<sup>2</sup> je Beschichtung auf glattem Untergrund. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
- Trockenzeit:** Nach 4 Stunden überstreichbar bezogen auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte
- Kenndaten nach DIN EN 13 300:**
- Nassabrieb:** Klasse 1, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53 778
- Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 8 m<sup>2</sup>/Ltr.
- Glanzgrad:** Stumpf matt
- Maximale Korngröße:** Fein (< 100 µm)  
 Die ausgewiesenen Kenndaten beziehen sich auf die Weißware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.
- Lagerung:** Kühl und frostfrei

### III. VERARBEITUNGSHINWEISE

- Untergrundvorbereitung:** Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Beiputzstellen fluatieren mit Mehrfachfluat. Mikroorganismenbefall behandeln mit SIGMA Fungisol. Sinterschichten durch Abschleifen entfernen oder durch Fluatieren anätzen.
- Verarbeitung:** Streichen, rollen und spritzen.  
 Vor Gebrauch gut umrühren.
- Grundbeschichtung:** Poröse, sandende, saugende Putze der Mörtelgruppen PII und PIII, PIV, Gipskarton- bzw.



## SIGMA Polymatt

### III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Gipsfaserplatten grundieren mit SIGMA Haftgrund 1 : 4 verdünnt mit Wasser. Weiche Gipsputze mit SIGMA Unigrund S festigen.  
Gipskartonplatten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen isolieren mit SIGMA Renova Isoprimer WV. Nikotin-, Ruß-, Kaffee- oder Fettflecke mit Wasser unter Zusatz von SIGMA Universol reinigen. Nach der Reinigung sehr gut trocknen lassen und mit SIGMA Renova Isoprimer WV isolieren. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anlaugen und mechanisch anrauen und mit SIGMA Haftgrund pigmentiert grundieren.  
Leimfarbenanstriche grundrein abwaschen und mit SIGMA Unigrund S grundieren.  
Tragfähige, matte, schwach saugende Beschichtungen sowie Raufasertapeten, Malervlies und Glasdekogewebe etc. direkt überarbeiten.

#### Zwischenbeschichtung:

Entfällt bei den meisten Untergründen. Auf kontrastreichen Untergründen mit SIGMA Polymatt max. 5 % Wasser verdünnt.

Bei großen zusammenhängenden Flächen und kritischen Lichtverhältnissen ist eine spezielle offenzeitverlängernde Zwischenbeschichtung mit SIGMA EG Primer auszuführen.

#### Schlussbeschichtung:

Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit SIGMA Polymatt unverdünnt oder max. 5 % Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen ist es notwendig, den Untergrund nass-in-nass in einem Zug zu beschichten.

#### Spritzverarbeitung:

##### Airless- Spritzverfahren

Spritzwinkel: 40-50°, Düse: 0,019–0,023, Spritzdruck: 150–180 bar

Vor der Spritzverarbeitung ist das Material aufzurühren und zu sieben.

Wir empfehlen das Nachrollen der noch nassen Beschichtung mit einer mittelflorigen Rolle (Florhöhe ca. 13- 18 mm).

##### Spritzdaten Renovierung Akustikdecken:

Airmix - Spritzverfahren, Abstand 60 - 80 cm

Düse 0,021 Inch (0,53 mm), Spritzwinkel 40°, Materialdruck 30 bar, Luftdruck 5 bar

2 Arbeitsgänge mit je einem Kreuzgang je Arbeitsgang max. 100 g/m<sup>2</sup> Farbe

#### Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

#### Hinweise:

Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C.

Maximale relative Luftfeuchte 80%.

Bei der Anwendung von SIGMA Unigrund S im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen.

Die Sichtbarkeit von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen objektspezifischen Parametern ab und ist als unvermeidbar einzustufen (siehe hierzu auch BFS-Merkblatt 25).

Bei dunklen Farbtönen kann eine Beanspruchung der Beschichtungsoberfläche zu hellen Streifen führen (Schreibeffekt). Wir empfehlen für mechanisch beanspruchte Flächen in intensiven Farbtönen den Einsatz von SIGMA Polymatt Base Color.

#### Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS- Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

### IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

#### Produkt-Code:

M-DF 01

### V. PRODUKTDEKLARATION NACH VdL - RL01

#### Enthält:

Polyvinylacetatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.

(Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnr. +49-234-869-0)

*Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.*

Textfassung: Februar 2012